

Veranstaltung Nr. 20/04/285

Heimat suchen – Heimat finden

- Zielgruppe:** Migrantinnen und Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion / aus postsowjetischen Staaten
- Termin:** Freitag, 10. Juli 2020 – Sonntag, 12. Juli 2020
- Tagungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Tagungsleitung:** Dr. Johannes Stefan Müller
- Tagungsgebühren:** 30,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Mit dem Begriff „Heimat“ verbindet jeder Mensch etwas ganz Individuelles, persönliches – es hat mit der eigenen Biographie zu tun. Heimat kann ein Ort, ein Lebensabschnitt, eine Erinnerung, ein Gefühl sein und ihre Bedeutung wird oftmals fühlbarer, erst wenn man sich von ihr entfernt – die Heimat verlässt. Menschen, die nach Deutschland einwandern, haben ihre „alte“ Heimat hinter sich gelassen, um eine „neue“ Heimat zu finden, mit der Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen verbunden sind. Die Migrationsbiographien der Teilnehmenden behutsam in den Blick nehmend und die Geschichte und Entwicklung der Herkunftsländer umfassend berücksichtigend, werden die Teilnehmenden herangeführt an eine Reflexion zur neuen Lebenswirklichkeit in der Bundesrepublik. Das „hier ankommen“ wird vorsichtig thematisiert und intensiv bearbeitet. Dabei wird auf die eigenen Emotionen und Erlebnisse, aber auch auf die faktischen Rahmenbedingungen und Entwicklungen in Deutschland eingegangen. Den Rahmen spannt die politische Bildungsarbeit rund um das Thema „Demokratie“, um gemeinsam zu erarbeiten, was es heißt nun in einer Demokratie zu leben. Aber auch um zu verstehen, was es heißt in einer offenen Gesellschaft zu leben – was es heißt sich auf die Grundrechte beziehen zu können. Aufbauend auf den Migrations- und Integrationserfahrungen der Teilnehmenden werden diese in den aktuellen Kontext heutiger Zuwanderungsphänomene und Integrationsherausforderungen gesetzt. Die Teilnehmenden werden animiert ein eigenes Zuwanderungs- und Integrationskonzept für die Bundesrepublik zu entwerfen, um sich konstruktiv reflektierend mit diesem politischen Teilbereich auseinanderzusetzen und Möglichkeiten des eigeninitiativen Handelns zu entdecken. Das Seminar soll Möglichkeitsräume eröffnen, die zu mehr zivilgesellschaftlicher Verantwortung, Engagement und Partizipation führen können.

Ziele:

Ziel des Seminars ist es den Teilnehmenden Zeit und Raum zu geben, ihre eigenen Migrations- und Integrationserfahrungen zu reflektieren, verstanden zu werden und selber zu verstehen. Die Vermittlung historisch-politischer Kompetenzen wird mit den autobiografischen Erfahrungen der Teilnehmenden verknüpft. Die aktuelle Zuwanderungs- und Integrationspolitik Deutschlands wird erläutert. Die Teilnehmenden werden zu einer konstruktiv kritischen Auseinandersetzung mit der Thematik animiert, um zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern und selbstbestimmtes Handeln im gesellschaftspolitischen Kontext anzuregen.

Förderung:

Für das Seminar wurde eine Förderung durch die Landeszentrale für politische Bildung NRW beantragt.

demokratie
leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Ablauf:

Freitag, 10. Juli 2020

Bis	16.00	Uhr	Anreise
	16.15	Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden
16.30	-	18.00	Uhr Dr. Johannes Stefan Müller Gegenseitiges Kennenlernen, Einführung in die Thematik und Vorgehensweise
	18.00	Uhr	Abendessen
19.00	-	20.30	Uhr Dr. Johannes Stefan Müller Heimat – Assoziieren und Definieren <i>Impuls, Mindmapping in Kleingruppen, Präsentation im Plenum</i>

Samstag, 11. Juli 2020

	8.00	Uhr	Frühstück
8.45	-	10.15	Uhr Dr. Johannes Stefan Müller Die neue Heimat Deutschland – Wünsche, Hoffnungen, Erwartungen, Erfahrungen <i>Flüstergruppen, Ergebnisaustausch im Plenum</i>
10.30	-	12.00	Uhr Dr. Johannes Stefan Müller Identität, Zugehörigkeit, Akzeptanz – Assoziationen, autobiografische Erfahrungen <i>Impulsreferat, Kleingruppenarbeit</i>
	12.00	Uhr	Mittagessen
	14.00	Uhr	Kaffee
14.30	-	16.00	Uhr Dr. Johannes Stefan Müller Die Geschichte der Russlanddeutschen Aussiedler und jüdischen Kontingentflüchtlinge <i>Vortrag, Diskussion im Plenum</i>
16.30	-	18.00	Uhr Dr. Johannes Stefan Müller Fortsetzung <i>Einbringen der eigenen Migrations- und Integrationserfahrungen</i>
	18.00	Uhr	Abendessen

Sonntag, 12. Juli 2020

	8.00 Uhr	Frühstück
8.45 -	10.15 Uhr	Dr. Johannes Stefan Müller „Ich würde...“ – Entwerfen eines Zuwanderungs- und Integrationskonzeptes für die Bundesrepublik <i>Gruppenarbeit</i>
10.30 -	12.00 Uhr	Dr. Johannes Stefan Müller Fortsetzung <i>Auswertung im Plenum</i>
	12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 -	15.00 Uhr	Dr. Johannes Stefan Müller Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
	15.00 Uhr	Kaffee danach Abreise

Veranstalter:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.
Am Lehmstich 15
33813 Oerlinghausen
Tel.: 0 52 02 / 91 65-0
Fax: 0 52 02 / 92 398 - 200
info@st-hedwigshaus.de
www.st-hedwigshaus.de

Einlassvorbehalt:

Die Veranstalter behalten sich vor von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer (neo-)nazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.